

Faktenblatt zum Pilotversuch Farbsack-Trennsystem

1. Wertstoffsammlung in farbigen Säcken

Wertstoff	Sack	Gebühren
Papier und Karton	brauner Papiersack grosse Kartons gebündelt oder in einer Kartonschachtel neben dem Container	gratis
Gemischte Kunststoffe	gelber Gebührensack	kostenpflichtig
PET-Getränkeflaschen	roter Sack	gratis
Alu/Büchsen und Kleinmetall	grauer Sack	gratis
Glas	violetter Sack	gratis
Kehricht	blauer Gebührensack	kostenpflichtig

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Pilotversuch

Anfragen für eine Teilnahme erfolgten durch Entsorgung + Recycling Stadt Bern über grosse Liegenschaftsverwaltungen oder direkt bei Liegenschaftseigentümern und -eigentümerinnen. Insgesamt nehmen 2'500 Haushaltungen teil.

Damit der Pilotversuch repräsentativ ist, muss eine gute Durchmischung gewährleistet sein. Dabei sind folgende Merkmale massgebend:

- Grösse der Liegenschaft (Anzahl Wohnungen)
- Lage der Liegenschaft (Quartier, Zentrum)
- Bebauungsstruktur (Blockrandbebauung, Mehrfamilienhaus mit Vorgarten, etc.)
- Soziale Struktur der Bewohnerinnen und Bewohner (Alter, Herkunft, Einkommen)

Die Teilnahme am Versuch ist freiwillig.

3. Versuchsplanung

Der Pilotversuch wird parallel in zwei verschiedenen Versuchen in den zwei Abfuhrkreisen A und B durchgeführt:

Im Kreis A werden die Wertstoffsäcke des Farbsack-Trennsystems und der Hauskehricht in zwei verschiedenen Containern gesammelt. Im Kreis B werden die Wertstoffe enthaltenden Farb-Säcke und die Hauskehrichtsäcke in ein und denselben Container geworfen. Kleinsperrgut (mit Gebührenmarke) und grosse Kartons (gebündelt oder in Kartonschachteln) können unverändert auch neben dem Kehricht-Container respektive dem Farbsack-Container bereitgestellt werden. Die Grünabfuhr ist nicht Teil des Versuchs und wird normal weitergeführt.

Container	Kreis A	Kreis B
Farbsack-Container	Papier, Karton, Büchsen, Alu, Kleinmetalle, gemischte Kunststoffe, PET-Getränkeflaschen, Glas	Papier, Karton, Büchsen, Alu, Kleinmetalle, gemischte Kunststoffe, PET-Getränkeflaschen, Glas <u>und Kehricht</u>
Kehricht-Container	Kehricht	--
Total Container im Pilotversuch	2	1
Wie bisher: Grüngut-Container	Grüngut	Grüngut

4. Containerbeschaffung und -standplätze

Die Beschaffung der Container erfolgt im Pilotversuch durch ERB. Wo bereits welche in der richtigen Grösse vorhanden sind, werden diese genutzt. Die Standplätze befinden sich in der Regel auf Privatgrund. Wo dies nicht möglich sein sollte, wird auf öffentlichen Grund ausgewichen.

5. Verteilung der Säcke

Die Verteilung der Farb-Säcke erfolgt durch ERB. 1-2 Wochen vor dem Pilotversuch werden die Teilnehmenden mit einer Erstausrüstung an Farbsäcken versorgt. Weitere Lieferungen erfolgen auf Bestellung.

Für die Platzierung der Säcke im Haushalt gibt es auf dem Markt verschiedene Systeme. ERB hat diese getestet und für gut befundene Beispiele auf einer Übersichtsliste unter www.farbsack.ch zusammengestellt.

6. Sortierung

Damit die Wertstoffe dem Recycling zugeführt werden können, müssen die Säcke nach der Sammlung nach Farben sortiert werden. Da eine eigene Sortieranlage für den Pilotversuch zu teuer ist, übernimmt Alpabern in ihrer neuen Sortieranlage diese Aufgabe während des Pilotversuches. Nach der Sortierung kommen die Kehrichtsäcke in die Verbrennung in die Energiezentrale Forsthaus. Papier, Karton und Kunststoffe bleiben bei Alpabern und werden dort weiterverarbeitet. Büchsen/Alu/Kleinmetall, Glas und PET werden dem entsprechenden Abnehmer für die Weiterverarbeitung übergeben.

7. Termine

Juli 2017	- Kreditbeschluss Gemeinderat
November 2017	- Kreditbeschluss Stadtrat
Dezember 2017	- Konzept fertiggestellt - Start der Kommunikation
März 2018	- Teilnehmende Pilotversuch bekannt - Teilnehmende mit Container ausrüsten
Herbst 2018 – Herbst 2019	- Durchführung Pilotversuch
2. Hälfte 2019	- Auswertung Pilotversuch
1. Hälfte 2020	- Durchführung und Auswertung Mitwirkung

2. Hälfte 2020
 März 2021
 Juli 2021
 Ab Januar 2022

- Umsetzungsvorlage; Beschlüsse GR und SR
- Volksabstimmung
- Start Umsetzungsprojekt ganze Stadt
- Einführung ganze Stadt

8. Kosten des Pilotversuches

Investitionskosten

Als Investition fällt die Beschaffung der Container an:

Kosten Container inkl. MWST Fr. 130 000.00

Betriebskosten

Die Kosten für den Pilotversuch setzen sich wie folgt zusammen:

	Pilotversuch Betrag gerundet CHF inkl. MWST.	Übergangsphase Betrag gerundet CHF inkl. MWST.	Total Betrag gerundet CHF inkl. MWST.
Kommunikation	123 000.00	72 000.00	195 000.00
wissenschaftliche Begleitung	91 000.00	0.00	91 000.00
Honorare Externe (Landschaftsarchitekt, Auswertung Mitwirkung)	0.00	216 000.00	216 000.00
befristetes Personal Administration	108 000.00	87 000.00	195 000.00
befristetes Personal Mobil	178 000.00	445 000.00	623 000.00
Produktion der Säcke	25 000.00	66 000.00	91 000.00
Sortierung	91 000.00	227 000.00	318 000.00
Transport zu Verwertung	15 000.00	36 000.00	51 000.00
Verwertung	28 000.00	71 000.00	99 000.00
Einnahmen Gebühren	-94 000.00	-234 000.00	-328 000.00
Total	565 000.00	986 000.00	1 551 000.00
davon Personalaufwand	313 000.00	505 000.00	818 000.00
davon Sachaufwand	252 000.00	481 000.00	733 000.00

Anfallende Kosten 2018	340 000.00	0.00	340 000.00
Anfallende Kosten 2019	225 000.00	254 000.00	479 000.00
Anfallende Kosten 2020	0.00	444 000.00	444 000.00
Anfallende Kosten 2021	0.00	288 000.00	288 000.00
Total	565 000.00	986 000.00	1 551 000.00